

Presse-Information

April 2019

Wärmeversorgung Voith-Arena

Stadtwerke AG investiert rund 2,5 Mio. EUR in umweltschonende Wärmeversorgung

Heidenheim. Die Stadtwerke Heidenheim AG – Unternehmensgruppe (Stadtwerke AG) errichtet im Auftrag des 1. FC Heidenheim 1846 e. V. eine neue Heizzentrale zur umweltschonenden Wärmeversorgung der Voith-Arena sowie der zugehörigen umliegenden Trainingsplätze in Heidenheim und investiert hierfür rund 2,5 Mio. EUR. Der entsprechende Wärmecontracting-Vertrag wurde nun von den beiden Partnern geschlossen.

Entstehen wird das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) direkt bei der Voith-Arena. Über eine Wärmeleitung aus der neuen Heizzentrale heraus werden künftig sowohl das Stadion selbst, als auch die umliegenden Trainingsplätze mit umweltschonender Wärme versorgt. Darüber hinaus wird die bestehende Heizzentrale des 1. FC Heidenheim 1846 e. V. in das Gesamtkonzept zur neuen umweltschonenden Wärmeversorgung mit eingebunden.

Der Wärmebedarf der Voith-Arena sowie der zugehörigen Trainingsplätze beträgt rund 4 Mio. kWh pro Jahr. Mit einer Nennleistung von 3.800 kW kann das BHKW zusätzlich jährlich rund 1,2 Mio. kWh Strom produzieren. Rund 432 Tonnen CO₂ können damit im Vergleich zur Stromerzeugung in konventionellen Braunkohlekraftwerken jährlich eingespart werden. Zudem verdrängt das umweltfreundliche BHKW rund 400.000 Liter Heizöl pro Jahr, was einer Einsparung von weiteren 1.268 Tonnen CO₂ entspricht. Geplant ist, die Heizzentrale noch vor Beginn der Winterperiode 2020 in Betrieb zu nehmen.

Über das neue BHKW besteht zudem die Möglichkeit eines Ringschlusses zum bestehenden BHKW des Klinikum Heidenheim. Von hier aus wird das Klinikum selbst und über die Stadtwerke AG zudem das Hotel und das Congress Centrum mit Wärme versorgt. Auf diese

Weise könnte dann die Versorgungssicherheit auf dem Schlossberg in Zukunft noch weiter gesteigert werden.

Darüber hinaus ist das geplante BHKW bzw. der Anlagenstandort jederzeit erweiterbar, sodass künftig auch noch weitere Parteien an die umweltschonende Wärmeversorgung angeschlossen werden können.

Der 1. FC Heidenheim 1846 e. V. und die Stadtwerke AG haben den entsprechenden Wärmecontracting-Vertrag über eine Vertragslaufzeit von 20 Jahren geschlossen. Dieser steht nicht nur für eine umweltfreundliche Wärmeversorgung, sondern ebenfalls für die enge Verbundenheit der beiden Partner. Denn seit Jahren schon ist die Stadtwerke AG der zuverlässige Energielieferant und Sponsoringpartner des Vereins.

Zum Hintergrund:

Bei konventionellen Kraftwerken kommt es bei der Stromgewinnung zu Wärmeverlusten von bis zu 70 Prozent. Die bei der Stromerzeugung in BHKW anfallende Wärmeleistung wird hingegen nicht an die Umwelt abgeführt, sondern zur Beheizung von Gebäuden und industriellen Anlagen genutzt. Die von der Stadtwerke AG eingesetzten Gasmotoren verwenden dabei das umweltfreundliche Erdgas.

Durch die effizientere Technik bei der Stromerzeugung wird außerdem eine bessere Ausnutzung des Brennstoffs erreicht. Dadurch erhöhen sich der Gesamtwirkungsgrad und damit die Ausnutzung des Brennstoffs auf bis zu 90 Prozent. Strom wird also nur dann erzeugt, wenn die hierbei anfallende Wärme auch genutzt werden kann.

Insgesamt betreibt die Stadtwerke AG heute vier Heizkraftwerke und über 240 Heizanlagen in Deutschland. Insgesamt liefert die Stadtwerke AG zusammen rund 71 Mio. kWh Wärme im Jahr an ihre Kunden.

Kontaktdaten für die Redaktion:

Rückfragen richten Sie bitte an:

Stadtwerke Heidenheim AG

i.V. Viktoria Liske

Meeboldstr. 1, 89522 Heidenheim

Telefon: 07321.328-366

Telefax: 07321.328-181

E-Mail: viktoria.liske@stadtwerke-heidenheim.de

Internet: www.stadtwerke-heidenheim.de